

# Türker Taner

**Vorname:** Taner

**Nachname:** Türker

**erfasst als:** Komponist:in Interpret:in Solist:in

**Genre:** Neue Musik Klassik

**Instrument(e):** Violoncello

**Geburtsland:** Türkei

**Website:** [Taner Türker](#)

Studium im Konzertfach Violoncello in Ankara (Türkei), Lyon (Frankreich) und Wien. Zahlreiche Konzerte als Solist und Kammermusiker im In- und Ausland. Interpretiert seine Werke mit Kammermusikensembles. Zahlreiche Arrangements für diverse Besetzungen. Lebt in Krems an der Donau (NÖ).

## **Stilbeschreibung**

Taner Türker möchte mit seinen Kompositionen Brücken bauen zwischen Kulturen und Epochen. Als AKM-Mitglied komponiert er Werke für Kammermusik mit orientalischem Charakter.

## **Ausbildung**

1984 - 1988 Ankara - Türkei Hacettepe Üniversitesi: Studium (Ali Dogan)  
Violoncello

1984 - 1988 Ankara - Türkei Hacettepe Üniversitesi: Harmonielehre (Muzaffer Arkan)

1986 - 1987 Lyon Konservatorium Lyon: Studium (Patrick Gabard) Violoncello

1991 - 1995 MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Studium (Adalbert Skocic)

Violoncello

Teilnahme an Meisterkursen bei Prof. Mikhail Milman (Russland) und bei Prof. Rocco Filippini (Italien)

## **Tätigkeiten**

1992 *Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten* St. Pölten seitdem Lehrer für Cello

1992 - 2005 *Stadttheater St. Pölten* St. Pölten Cellist im Orchester des

Stadttheaters bis zur Auflösung des Musiktheaters

1995 St. Pölten seitdem Lehrer für Cello am Bundesrealgymnasium St. Pölten

2008 Wien seitdem Cellist im "trio auturja"

Mitwirkung als Kammermusiker und Orchestermmitglied bei Filmmusik- und CD-Produktionen

Auftritte als Solist, als Kammermusiker und als Orchestermmitglied in zahlreichen Konzerten in Niederösterreich sowie in Lyon, Marseille (Frankreich), Rom (Italien), Athen (Griechenland), Sofia (Bulgarien), Istanbul, Ankara, Bodrum (Türkei), Leipzig (im Gewandhaus), Salzburg (im Schloss Mirabell) und Wien (im Konzerthaus)

AKM - Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger Mitglied

### **Aufführungen (Auswahl)**

2012 Internationales Barockfestival St.Pölten St. Pölten in der ehemaligen Synagoge St. Pölten Sefa

2012 Österreichisches Kulturforum Istanbul - Austrian Cultural Forum Istanbul Istanbul Tango Istanbul

### **Pressestimmen**

#### **11. November 2012**

[...] Ein Highlight bei den Kulturwochen des Langenloiser Herbstes war am Sonntag, dem 11. November, die Abendvorstellung "Wunschloses Unglück... selten wunschlos und irgendwie glücklich, meistens wunschlos und ein bisschen unglücklich" von Peter Handke. [...] Taner Türker, Konzertcellist, Barockcellist, Pädagoge, Komponist, schrieb die Bühnenmusik op.1 „Wunschloses Unglück“ für Solo Violoncello (1995) - vertont nach Peter Handke. Das Stöhnen und Zittern erinnerte zeitweise an den oft tragischen Alltag der beschriebenen Frau. Kaum besser passte heute das schwarze Bühnenbild zum Stück, wie dieses dass das relativ kurze, aber umso leidvollere Leben einer Frau beschreibt, die sich schlussendlich aufgrund ihres Krebsleidens mit Abschiedsbriefen von den Angehörigen verabschiedete auch von ihrem Sohn: "Du wirst es nicht verstehen, aber an ein Weiterleben ist nicht zu denken." Sie hat ihren Tod mit Schlaftabletten "perfekt" vorbereitet. Langes, betroffenes Schweigen im Publikum - dann tosender Applaus mit "drei Vorhängen" für die Künstler. [...] Taner Türker, Reinhard Hauser und Peter Handke sorgten für einen eindrucksvollen Abend - herzlichen Dank! *Stadtgemeinde Langenlois,*

<http://www.langenlois.at/rathaus/aktuelles/wunschloses-unglueck-hauser-spielte-eindrucksvoll.html>

#### **29. November 2008**

Eine andere Form des Netzwerkes: 10 KomponistInnen wurden eingeladen, Miniaturen zu einer Kette zu verbinden, indem sie auf die jeweils vorhergehende Miniatur Bezug nehmen. Eine ästhetische Kommunikation von Werk zu Werk, die -

wohl kaum anders möglich in der heutigen Zeit stilistischer Vielfalt - weniger zu einem Zitieren und Umformen vorgegebener Musik führte als dazu, den eigenen stilistischen Standort zu definieren.

10 Miniaturen von Ferdinand Weiss, Adriane Muttenthaler, Michael Salamon, Thomas Hlawatsch, Gerhard Lagrange, Helmut Neumann, Stefan Albert, Thomas Herwig Schuler, Wolfram Wagner und Hubert Pöll

Ausführende: Regina Stummer (Flöte), Harald Haslinger (Klarinette), Gregor Reinberg (Violine), Taner Türker (Violoncello), Gottfried Barcaba (Marimbaphon), Hubert Pöll (Vibraphon)

*Interessensgemeinschaft Österreichischer Komponisten*

<http://www.inoek.at/new/index.php/bild-a-ton/121-machtdervernetzung>

**Links** [trio auturja](#)

---